

# Eine »Win-Win-Situation«

Kooperationspartner:



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken



migra  
net

## Vorteile Mentor/in

- Ausbau eigener Führungs- und Beratungskompetenzen
- Erweiterung interkultureller Kompetenzen
- Wissens- und Erfahrungstransfer
- Inspiration und Motivation für die eigene berufliche Entwicklung
- Einblick in aktuelle Trends am Arbeitsmarkt und Ausbau eigener Netzwerke

## Vorteile Mentee

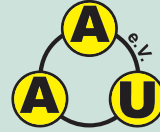
- Besseres Verständnis für die deutsche Arbeits- und Unternehmenskultur
- Aufbau von beruflichen Netzwerken und Kontakten
- Entwicklung individueller Strategien für den beruflichen Werdegang
- Wissens- und Erfahrungstransfer
- Reflexion eigener Stärken und Kompetenzen
- Tipps zur Stellensuche und zum Bewerbungsverfahren

## Vorteile Unternehmen

*Entstehung neuer Chancen für wirtschaftliches Wachstum*

- Positionierung als attraktiver Arbeitgeber und Kontakt zu potenziell neuen Mitarbeiter/innen
- Einblicke in den internationalen Arbeitsmarkt
- Mitarbeiter/innen erweitern ihre fachlichen Kenntnisse und Soft Skills
- Förderung und Aufbau (zukünftiger) Führungskräfte
- Aufwertung des Unternehmensimage
- Diversity-Effekte „Vielfalt als Chance“

## Kontakt AAU e.V. Nürnberg:



Koordinationsstelle Mentoring-Partnerschaft  
MigraNet - Regionales IQ Landesnetzwerk Bayern

### AAU e.V.

Kleestraße 21-23  
90461 Nürnberg

### Frau Elif Ersin Projektleiterin

Tel.: +49 (0)911/239 866-88  
Fax: +49 (0)911/239 866-91

E-Mail: [elif.ersin@aauev.de](mailto:elif.ersin@aauev.de)  
Internet: [www.aauev.de](http://www.aauev.de)

### Frau Viktoriia Tschebanu Projektmitarbeiterin

Tel.: +49 (0)911/239 866-85  
Fax: +49 (0)911/239 866-91

E-Mail: [v.tschebanu@aauev.de](mailto:v.tschebanu@aauev.de)  
Internet: [www.aauev.de](http://www.aauev.de)

Bildrechte Titel / Innenseite  
© Can Stock Photo Inc. / ferli  
© Can Stock Photo Inc. / AndreyPopov



Werden Sie Mentor/in  
Gestalten Sie Zukunft

## Die Mentoring-Partnerschaft

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migranet.org](http://www.migranet.org)

## Die Mentoring-Partnerschaft

Das nach dem kanadischen Erfolgskonzept entwickelte Programm „Die Mentoring-Partnerschaft“ bringt qualifizierte Migrant/innen (Mentees) und etablierte Profis (Mentor/innen) in eine berufsrelevante Beziehung.

Mentees bringen aus ihren Heimatländern die nötige Bildung, Berufserfahrung und Sprachkenntnisse mit. Um erfolgreich auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu sein, fehlen jedoch oft die Netzwerke und Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten.

In einer Mentoring-Partnerschaft können diese Lücken geschlossen und wertvolle Potenziale gefördert werden.



– Qualifizierte Migrant/innen –  
Internationale Arbeitserfahrung  
Mehrsprachigkeit  
Interkulturelle Kompetenz

## Wie funktioniert das Programm?

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft wird in Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, sowie der AAU e.V. Nürnberg durchgeführt.



### Unternehmen

*Interne Bekanntmachung des Programms und Bereitstellung qualifizierter Mitarbeiter/innen als Mentor/innen.*

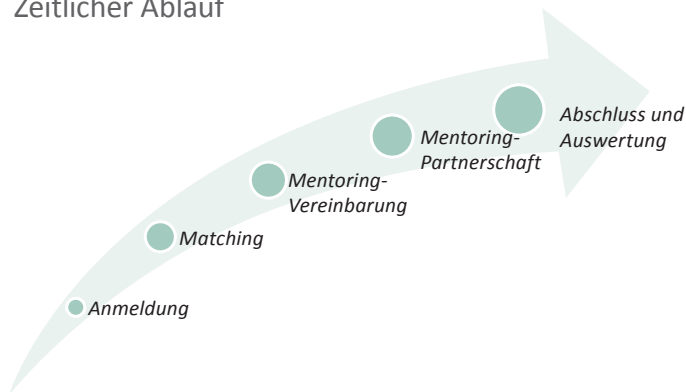
### Die Mentoring-Partnerschaft

*Aktive Mitgestaltung des Programms durch das Tandem (Mentor/in & Mentee)*

### Koordinationsstelle

*Vermittlung von qualifizierten Mentees. Koordination des Matchings und Begleitung des Programms.*

### Zeitlicher Ablauf



## Das Tandem

### Wie wird man Mentor/in?

#### Eigenschaften Mentor/in:

- Berufserfahrung
- Gut vernetzt mit einschlägigen Kontakten
- Offenheit und Bereitschaft, Erfahrungen weiterzugeben

#### Mentor/in unterstützt Mentee:

- Aufbau eines berufsrelevanten Netzwerkes
- Einführung in die deutsche Arbeits- und Unternehmenskultur
- Entwicklung individueller Strategien für den beruflichen Werdegang
- Tipps zur Stellensuche und zum Bewerbungsverfahren

### Wie wird man Mentee?

#### Voraussetzungen Mentee:

- Hohe Eigenmotivation und Engagement
- Zugang zum Arbeitsmarkt
- Einschlägige Berufserfahrung im Herkunftsland
- Gute Deutschkenntnisse
- Qualifizierter Berufsabschluss

### Die Vereinbarung

Das Tandem verpflichtet sich insgesamt 36 Stunden über eine Laufzeit von 6 Monaten am Programm teilzunehmen. Inhaltliche Schwerpunkte wie Ziele, Erwartungen und Art der Treffen (z.B. persönlich, online oder telefonisch) werden individuell bestimmt.